



Bildungsberatung zwischen Kompetenzbilanzierung und Ressourcenorientierung

Fragestellung: Welchen Beitrag kann eine kompetenzorientierte Bildungsberatung für Migrant_innen im Kontext eines auf formale Abschlüsse ausgerichteten Bildungs- und Beschäftigungssystems leisten?

Mag.^a Birgit Schmidtke, M.A.

3. Werkstattgespräch Weiterbildungsforschung

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

9./10. April 2013



Aufbau:

1. Ausgangslage
2. Was bedeutet Bildungsberatung für Migrant_innen?
3. Was bedeutet Anerkennung von Qualifikationen?
4. Was bedeutet Validierung von Kompetenzen?
5. Vorteile / Nachteile Kompetenzbilanzierung in der Bildungsberatung
6. Geplantes Vorgehen / Offene Fragen



Ausgangslage:

Relevanz von Anerkennung und Validierung:

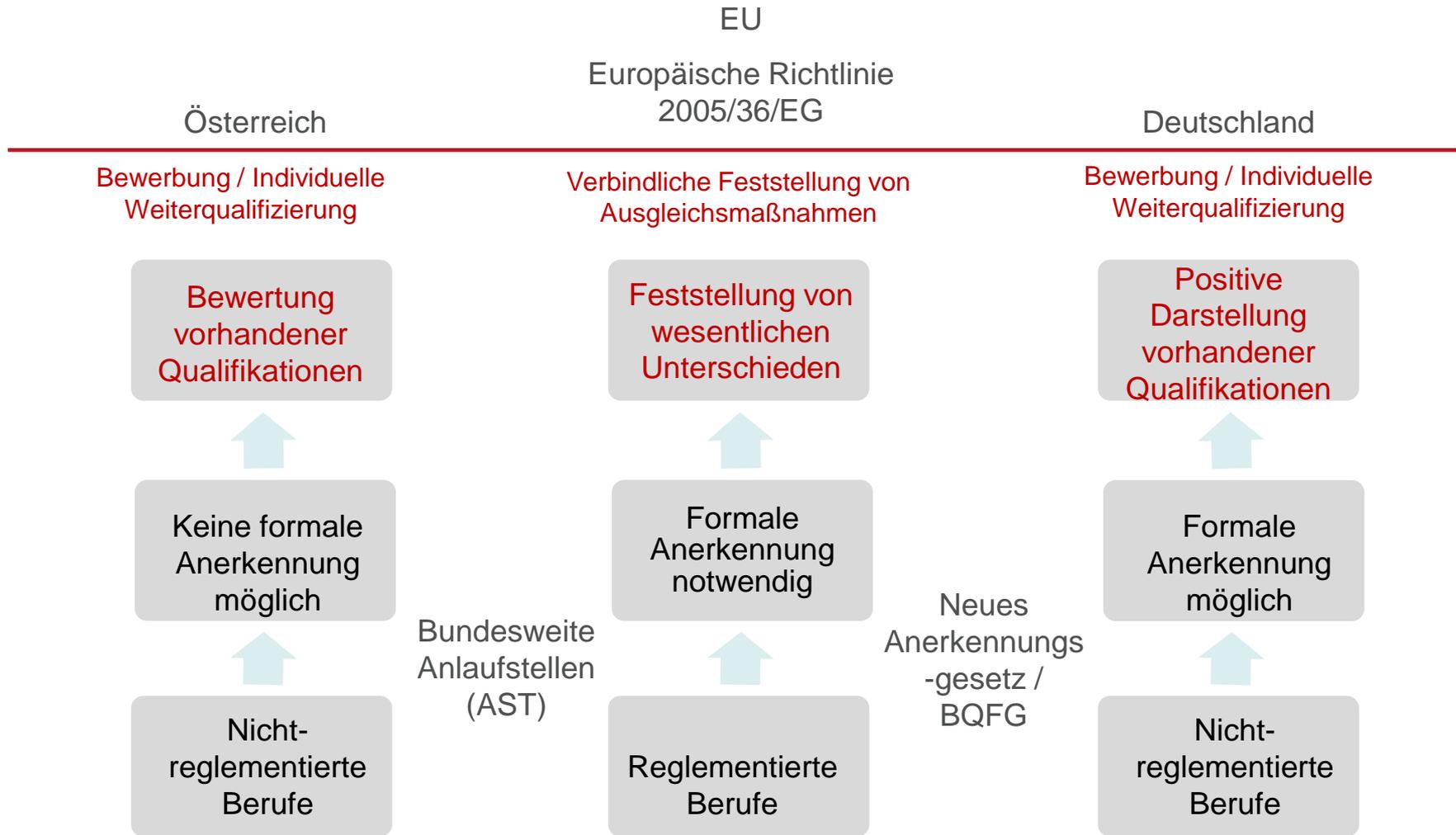
- Migrant_innen werden drei Mal so oft unterqualifiziert beschäftigt wie die einheimische Bevölkerung
- besseren Nutzung von Arbeitsressourcen im Kontext von Fachkräftemangel und alternder Erwerbsbevölkerung
- Integrationspolitische Perspektive
- Internationalisierung der Bildungs- und Arbeitsmärkte

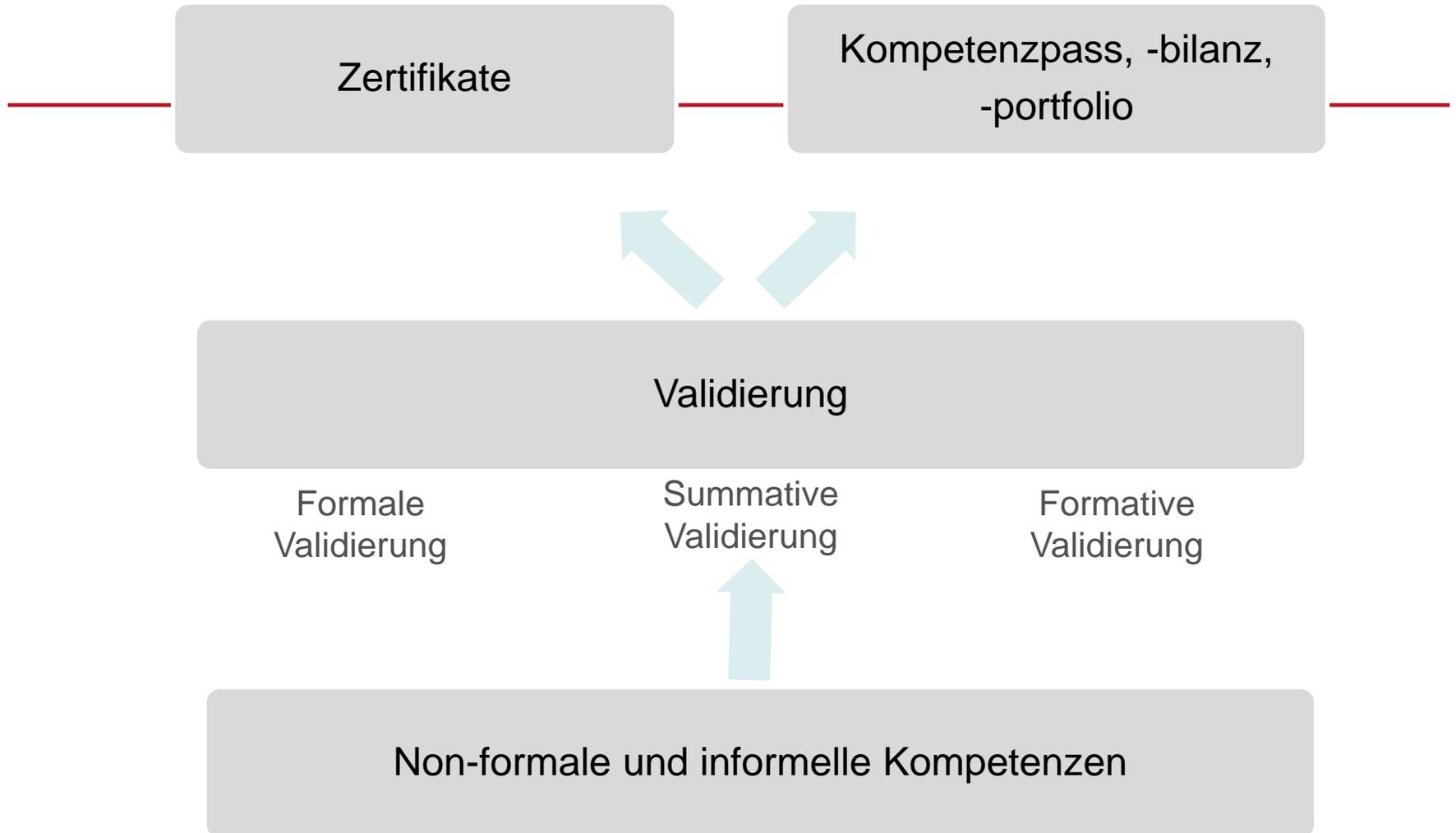


Bildungspolitische Reaktionen:

- Einheitliche gesetzliche Vorgaben zur Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse auf EU-Ebene (Anerkennungsrichtlinie)
- Schaffung eines gemeinsamen europäischen Qualifikationsrahmens als Transparenzinstrument
- Paradigmenwechsel von Input-orientierten zu stärker Output-orientierten Beschreibungen von Qualifikationen und Kompetenzen
- Bildungsberatung: Kompetenzorientierte Beratung und Kompetenzbilanzierungen









Ziel und Zweck der
Kompetenzerfassung: Warum
wird gemessen?

Anforderungsorientierter
Ansatz

Entwicklungsorientierter
Ansatz

Summative Verfahren

Formative Verfahren

Validierung

Kompetenzmessung

Kompetenzverständnis: Was wird
gemessen?

Methodologie: Wie
wird gemessen?

Kompetenz

Fähigkeit

Bereitschaft

Zuständigkeit

Situations- und
Erfassungskontext

Kompetenzorientierung in der Bildungsberatung:

Vorteile:

- Grundlage für individuelle Weiterqualifizierung
- Unterschiede in Bildungs- und Qualifikationssystemen
- Fehlende Nachweise über formelle Kompetenzen
- Ressourcen- und entwicklungsorientierter Ansatz

Nachteile:

- Personalisierung von Arbeitsmarktrisiken
- Gefahr eines Exklusionsinstruments
- Gleichsetzung von Ressourcenorientierung mit Kompetenzbilanzierung
- Fehlende Anerkennung auf ordnungspolitischer Ebene

Geplantes Vorgehen / Offene Fragen

Vorarbeiten

- Literaturrecherche
- Erarbeitung des Forschungsstandes
- Zugang zum Feld
- Erste explorative Interviews



Datenerhebung und -auswertung

- **Forschungsdesign: Vergleich von zwei Fallstudien**
- **Methodisches Vorgehen: Problemzentrierte Interviews mit Berater_innen und Migrant_innen**



Reflexion der Ergebnisse / Theoretische Einordnung

- Identifizierung von Problemkonstellationen bei formaler Anerkennung und Validierung
- Reflexion unter beratungstheoretischer und migrationspädagogischer Perspektive



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag.^a Birgit Schmidtke, M.A.

Institut für Pädagogik und Psychologie

Abteilung für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung

Johannes Kepler Universität Linz

birgit.schmidtke@jku.at

Literatur:

- Biffl, Gudrun/Thomas Pfeffer/Isabella Skrivanek (2012): Anerkennung ausländischer Qualifikationen und informeller Kompetenzen in Österreich. Donau-Universität Krems (DUK) - Department für Migration und Globalisierung.
- Bohlinger, Sandra/Marisa Kaufhold/Gesa Münchenhausen: Erfassung und Validierung von Lernergebnissen- Ansätze, Entwicklungstrends und Herausforderungen. In: Markowitsch, Jörg/Elke Gruber/Lorenz Lassnigg/Daniela Moser (Hrsg.) (2011): Turbulenzen auf Arbeitsmärkten und in Bildungssystemen. Beiträge zur Berufsbildungsforschung. Innsbruck/Wien/Bozen: StudienVerlag. S.99 – 112.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung. Referat 325 (2012): Erläuterungen zum Anerkennungsgesetz des Bundes. Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen.
- Englmann, Bettina/Martina Müller (2007): Brain Waste. Die Anerkennung von ausländischen Qualifikationen in Deutschland. Augsburg: Tür an Tür - Integrationsprojekte gGmbH.
- Klieme, Eckhard/Johannes Hartig (2008): Kompetenzkonzepte in den Sozialwissenschaften und im erziehungswissenschaftlichen Diskurs. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. Sonderheft 8/2007, 10. S. 11-29.